

Nachbardach dürfen zu den Festivals

Die Leonberger Punkband gewinnt den Kulturschock-Wettbewerb und darf sich über drei Auftritte bei Festivals in der Region freuen.

Von Marius Venturini

Das war einfach eine mega Show, die die abgezogen haben!“ Jonas Krischke, einer der Mitorganisatoren des diesjährigen Bandcontests „Kulturschock 2024“, hat eine klare Meinung zum Sieg der

Indie-Punkrocker Nachbardach beim Finale des Wettbewerbs in der Beat Baracke. Vor etwa 70 begeistert feiernden Fans lieferten die Lokalmatadoren ein mitreißendes Konzert ab. Sie erhielten mit 143 Zählern aus dem Publikum die mit Abstand höchste Punktzahl, auch gegenüber den Zweitplatzierten



Da ging's mächtig rund: Das Finale des Kulturschock-Bandcontests in der Beat Baracke ist ein voller Erfolg.

Foto: privat

von Absurd Appeal mit 74. Auch Jo Hauser, früheres Mitglied der Jury und lange Jahre für das Band-Booking beim Warmbronner Open Air zuständig, fand: „Nachbardach haben trotz Heimbonus verdient gewonnen.“

Die beiden folgenden Bands – Absurd Appeal als Zweitplatzierte und die Drittplatzierten Echoes Of The Lost – sah er niveaumäßig auf demselben Level. „Wobei die Gitarrenarbeit der ersteren überragend war und die Sängerin der zweiten Band durchaus Potenzial hat“, so der Gitarrenlehrer aus Höfingen.

Drei Vorausscheide hatten die drei Gruppen zum Finale in die Beatbaracke geführt. Die Leonberger Nachbardach siegten im Böblinger Jugendhaus Casa Nostra. Im Nürtinger Jugendhaus am Bahnhof waren die Herrenberger Alternative-Rocker Absurd Appeal siegreich, im Jugendhaus Herrenberg wiederum die Stuttgarter Metaller von Echoes Of The Lost.

Für die Sieger von Nachbardach geht es jedenfalls in der beginnenden Festivalsaison gleich auf drei Events. Als da wären das Lakeside Open Air am 5. und 6. Juli in Böblingen, das 48er, das am 21. und 22. Juli in Herrenberg steigt, und auf das Warmbronner Open Air Rockxplosion, das von 26. bis 28. Juli auf dem Warmbronner Waldsportplatz über die Bühne(n) geht.

„Wir sind mega stolz, die Ehre zu haben, auf drei Festivals in der Umgebung spielen zu dürfen“, brach es aus Philipp Austen, Sänger und Frontmann von Nachbardach, heraus, als die Siegerehrung in der Beat Bar-

acke vorbei war. Die Band sieht den Sieg beim Kulturschock-Bandcontest als „ersten Schritt in die Professionalität“, wie der Shouter betont.

Derweil freut sich Jonas Krischke und mit ihm die Organisatoren des Wettstreits auf die nun langsam aber sicher nahende Festivalsaison. Der Erfolg der Veranstaltung macht den Organisatoren jedenfalls Mut, diesen Ausscheid auch im Folgejahr fortzuführen, um dem Bandnachwuchs eine weitere Möglichkeit zu geben, sich erfolgversprechend auf den Festivalbühnen der Region präsentieren zu können.

